



Mensch, Maschine, Medium:  
Wie viel Transparenz braucht KI im Journalismus?

# PRÄSENTATIONSINHALT

- > Einleitung & Relevanz
- > (kurzer) theoretischer Rahmen: Journalismus
- > Wie wird Künstliche Intelligenz im Journalismus verwendet?
- > Transparenz aus Sicht von Redaktionen und Lesern
- > Handlungsfelder und Ausblick
- > Fragen von Euch / Ihnen

## KURZ ZU MIR

- > Kevin Hermeneit, 31 Jahre
- > Business Development bei NOZ/mh:n MEDIEN, kein Redakteur
- > Hamburger Jung

**“Ich möchte aktiver Teil der Seite sein, die für einen freien und unabhängigen Journalismus kämpft.”**

# EINLEITUNG & RELEVANZ

Die größte Befürchtung in Bezug auf KI ist die Bedrohung der Demokratie durch gefälschte oder verzerrte Inhalte.

(Studie der YouGov, 2023)

Weniger als die Hälfte der Menschen in Deutschland vertrauen den Medien als Institution.

(Edelman Trust Barometer, 2023)

**Aus der Redaktion: So nutzen wir Künstliche Intelligenz**

[Transparenz-Blog](#)

**Wie die SZ künstliche Intelligenz nutzt**

**KÜNSTLICHE INTELLIGENZ** IN EIGENER SACHE

**Künstliche Intelligenz bei WELT – Das sind unsere Richtlinien**

Veröffentlicht am 28.09.2023 | Lesedauer: 3 Minuten

# THEORETISCHER RAHMEN: JOURNALISMUS

**Medien als vierte Gewalt.**

**Journalismus als unabhängiges Beobachtungssystem.**

Informationsfunktion

Meinungsbildungsfunktion

Kontroll- & Kritikfunktion

Forumsfunktion

Bildungsfunktion

Unterhaltungsfunktion

---

Journalismus als Beobachtungssystem der Wirtschaft, Gesellschaft & Politik

Pressefreiheit in Artikel 5 des Grundgesetzes geregelt

# THEORETISCHER RAHMEN: JOURNALISMUS

## Medien als vierte Gewalt - am Beispiel der Kriegsjahre.

Zensur in den Kriegsjahren

Kontrolle d. Berichterstattung

Verfolgung kritischer  
Journalisten

Gleichschaltung der Medien

---

Beobachtung der Wirtschaft,  
Gesellschaft & Politik

Beobachtung des Volkes

und jetzt kommt Künstliche Intelligenz...

# WIE WIRD KI IM JOURNALISMUS VERWENDET?

Qualitative empirische Studie mit  
Verantwortlichen & Entscheidern  
aus dem Journalismus zum Thema  
KI im Journalismus



Quantitative empirische Studie mit  
Personen ab 18 Jahre zur Akzeptanz  
von KI im Journalismus und der  
Wirkung von Transparenz.



# WIE WIRD KI IM JOURNALISMUS VERWENDET?

“*Es gibt inzwischen keinen Content mehr bei uns, der nicht in irgendeiner Art und Weise Kontakt zu KI hatte.*

“*Wir wollen repetitive Arbeit reduzieren, um mehr qualitative Arbeit zu ermöglichen.*

- > KI nutzen um das journalistische Angebot qualitativ zu verbessern
- > KI findet bereits (fast) immer im Erstellungsprozess an irgendeiner Stelle statt
- > KI nicht als nur als Gefahr sondern als Hebel oder Katalysator sehen

# WIE WIRD KI IM JOURNALISMUS VERWENDET?

“*Ich glaube ein Feld, wo uns KI ganz viel helfen kann, was wir im Moment mit Menschenhand nur bedingt können, ist der ganze Bereich Personalisierung. Also Produkte, die sehr zugeschnitten auf einen einzelnen Leser, eine einzelne Leserin, einen einzelnen User sind.*

“*Im Endeffekt wäre das aus meiner Sicht eine Konzentration auf ureigenste journalistische Qualitäten, auf die wir uns vielleicht zu einem Teil wieder zurückbesinnen müssen, um eben etwas anzubieten, was kein Anbieter mit KI kann.*

- > KI verwenden um bestehende Produkte zu verbessern oder in neue zu integrieren
- > KI verwenden um die journalistischen Qualitäten zu verbessern → Abgrenzung zur KI

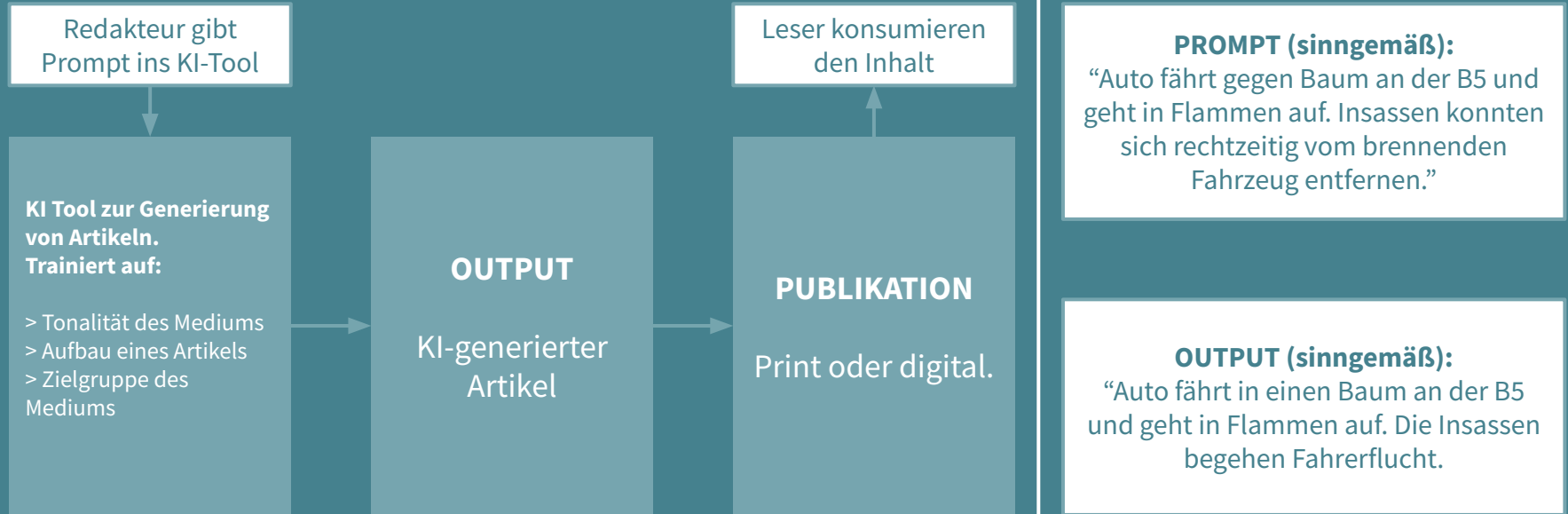
# WIE WIRD KI IM JOURNALISMUS VERWENDET?

“*Wir haben in der Vorarbeit Spielplätze definiert, (...) aber es gibt auch No-go-Areas, wo wir gesagt haben, da wollen wir KI nicht einsetzen.*

“*Es gibt keinerlei Teile des redaktionellen Prozesses, wo es ein Denkverbot zu KI gibt.*

- > Redaktionen besitzen strategische Leitfäden und intern abgestimmte Richtlinien
- > Es herrschen unterschiedliche Wahrnehmungen ob und welche Bereiche unantastbar sind

# WIE WIRD KI IM JOURNALISMUS VERWENDET?

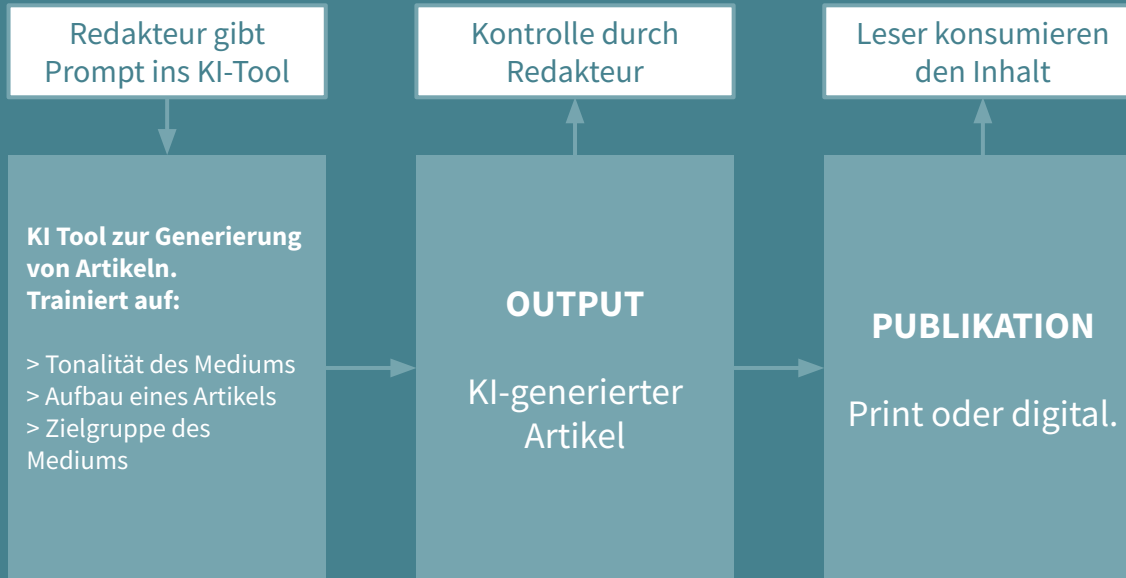


# WIE WIRD KI IM JOURNALISMUS VERWENDET?

“ Bei uns steht **sowohl am Anfang als auch am Ende** einer redaktionellen Entscheidung **immer ein Mensch**. Man wird bei uns **niemals einen inhaltlichen Fehler von der KI auf ein KI-Modell schieben können**, weil die **Verantwortung immer der Redakteur oder die Redakteurin hat**.

“ Wenn wir jetzt **KI-Systeme einbauen, die Fake News im Bereich Politik verbreiten** und damit **beeinflussen wir** im Endeffekt **irgendeine demokratische Wahl**, ist **der Schaden**, den ich angerichtet habe, dadurch **deutlich höher**.

# WIE WIRD KI IM JOURNALISMUS VERWENDET?



... was denken die Leser und Leserinnen?

# TRANSPARENZ VON KI IM JOURNALISMUS: DER KONSUMENT



- > Transparenz ist wünschenswert, das Vertrauen allerdings tiefgreifender
- > Hoher Wert auf Wahrhaftigkeit, die Einhaltung ethischer Standards und journalistischer Sorgfalt
- > Transparenz kann einen Anteil zur Akzeptanz beisteuern

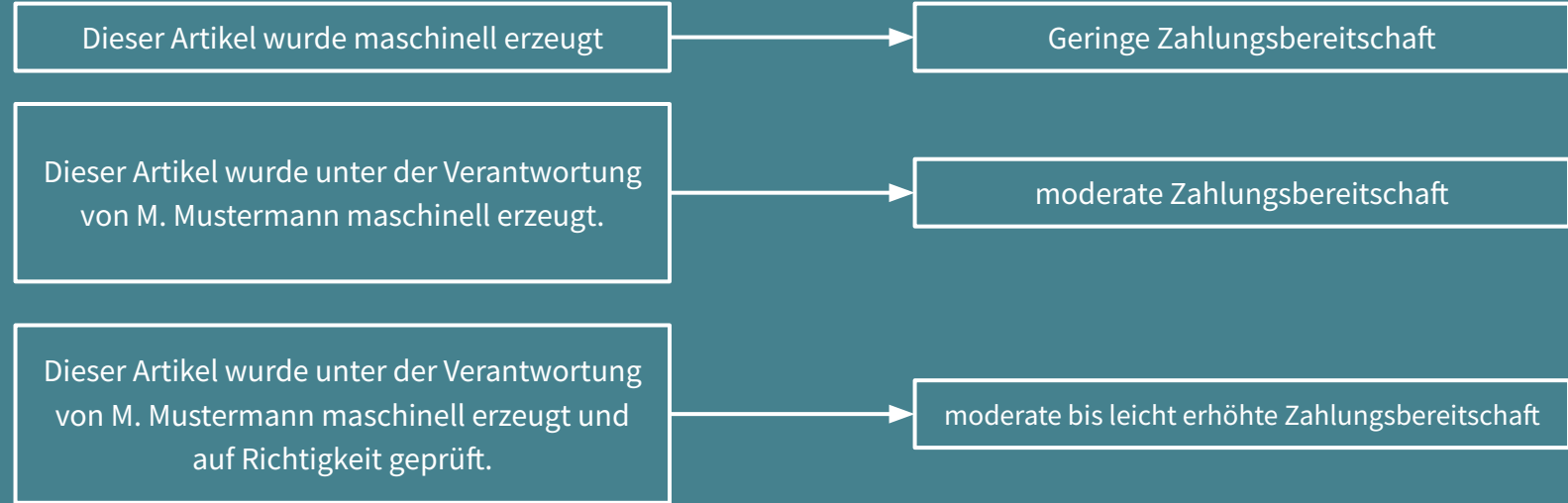


# TRANSPARENZ VON KI IM JOURNALISMUS: DER KONSUMENT



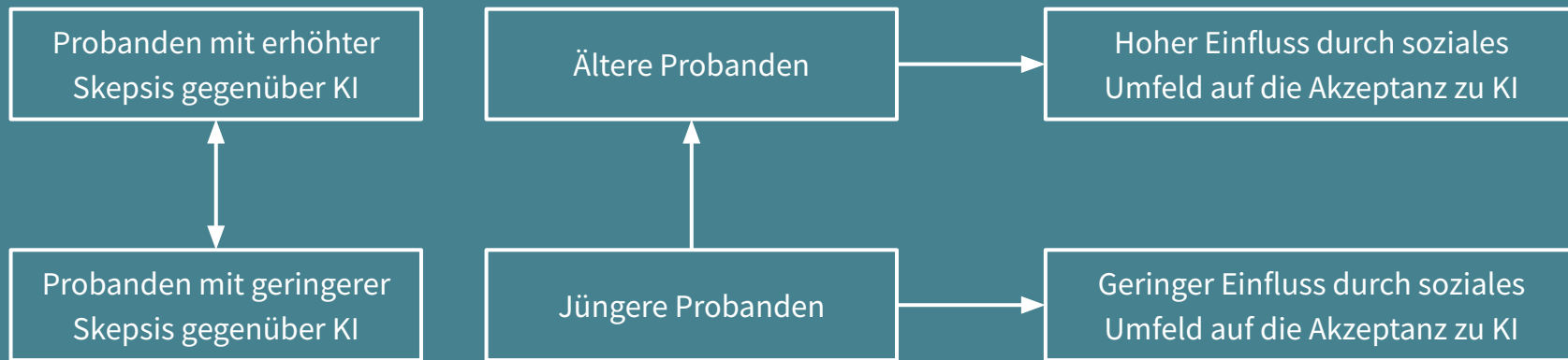
- > Nochmals bestätigt: Transparenz wird allgemein gefordert und kann Akzeptanz steigern
- > Es gibt keine Unterschiede zwischen Personen mit unterschiedlicher Grundhaltung zu KI

# TRANSPARENZ VON KI IM JOURNALISMUS: DER KONSUMENT



- > Die Zahlungsbereitschaft ist höher, je tiefer ein Mensch in den Erstellungsprozess eingebunden ist
- > Kein Hinweis auf eine gleiche Zahlungsbereitschaft im Vergleich zu “menschengemachten” Inhalten

# TRANSPARENZ VON KI IM JOURNALISMUS: DER KONSUMENT



- > Das soziale Umfeld hat vor allem in der älteren Gesellschaft Einfluss auf die Akzeptanz
- > Bei jüngeren Probanden zeigt sich weniger Einfluss, wenn dann durch die gesellschaftliche Akzeptanz

# TRANSPARENZ VON KI IM JOURNALISMUS: DER KONSUMENT

Transparenz ist ein universelles  
Bedürfnis im Journalismus



Unabhängig zur Haltung zu KI ist  
diese erwünscht und kann die  
Akzeptanz positiv beeinflussen



Nicht der alleinige Hebel zur  
Akzeptanzsteigerung - vor allem  
bei skeptischen Lesern

Die tiefgreifendere Sorge besteht  
in der journalistischen Qualität  
und dem Vertrauen



Zahlungsbereitschaft verringert  
sich, umso weniger ein Mensch  
im Prozess integriert ist.

Das unmittelbare soziale Umfeld  
ist ein Hebel zur  
Akzeptanzförderung von KI

# TRANSPARENZ VON KI IM JOURNALISMUS: REDAKTIONEN

“ Wir haben den **Lesern transparent erklärt**, dass kein Inhalt bei uns nicht heute schon ohne mannigfaltige KI-Systeme das Licht der Welt erblickt. Ja, das ist auch **nichts Neues** und das ist auch **nicht erst seit gestern, sondern seit Jahren so!**

“ **KI wird in alle Bereiche des Lebens Einzug halten.** Dann lernen die Menschen sowieso oder sind sowieso **tagtäglich mit Künstlicher Intelligenz in Kontakt. Irgendwann wird es das Normale sein.** Dann braucht es vielleicht auch nicht für jeden kleinen Schritt eine eigene Kennzeichnung.

# TRANSPARENZ VON KI IM JOURNALISMUS: REDAKTIONEN

“ Am Ende **bewerten uns die User** da draußen rein **am Ergebnis**. Das Ergebnis, für das wir stehen, ist wahrhafter Qualitäts-, Lokal- und Regionaljournalismus.

“ Und ich glaube, **je stärker die Nutzung von KI fortschreiten wird, desto stärker wird das Thema Vertrauen eine Rolle spielen**. Das kann meines Erachtens eine große Chance für Journalismus sein (...).

# HANDLUNGSFELDER UND AUSBLICK

Transparenz schaffen

Gemeinsam den Wandel  
bestreiten

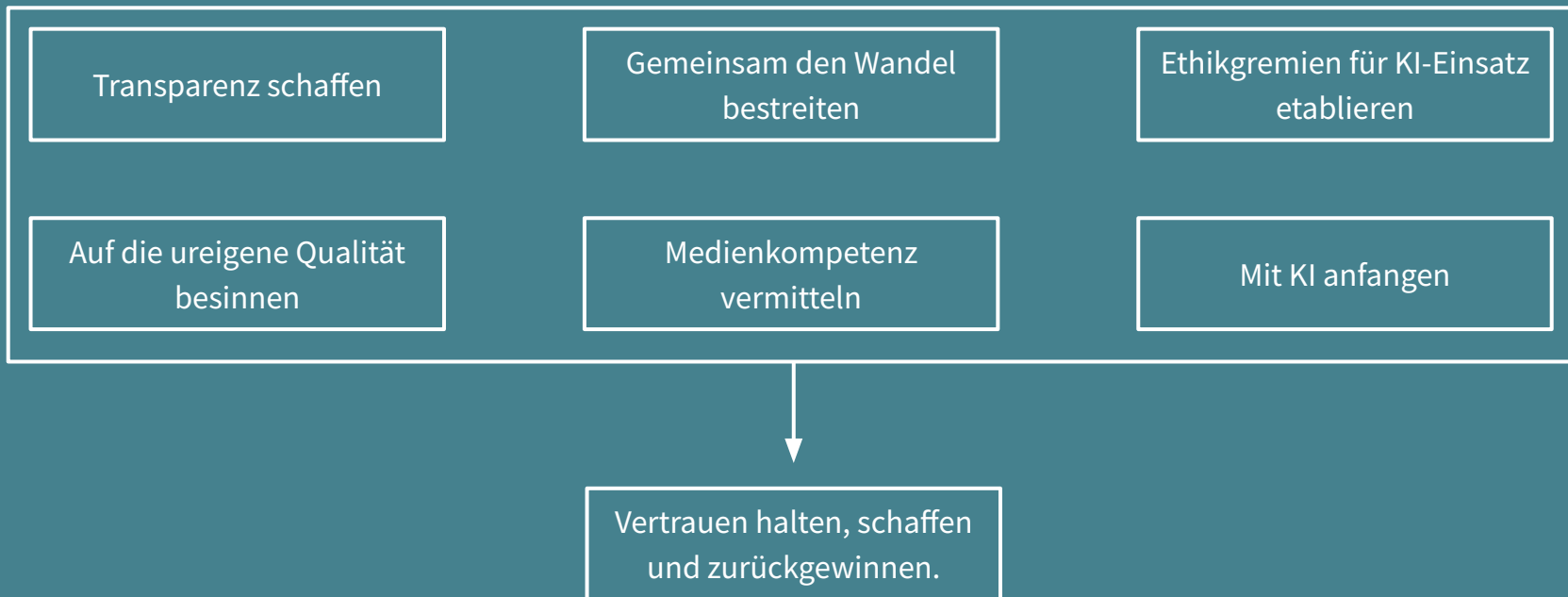
Ethik-Gremien für  
KI-Einsatz etablieren

Auf die ureigene Qualität  
besinnen

Medienkompetenz  
vermitteln

Mit KI anfangen

# HANDLUNGSFELDER UND AUSBLICK





# ZU GUTER LETZT: DYSTOPIE

“Sollte Künstliche Intelligenz, das Internet, wie wir es kennen, komplett verändern - wenn die halt sagen, pass mal auf, das Internet, so wie es es heute gibt, gibt es einfach nicht mehr. Dann stehen wir plötzlich davor, dass das Geschäftsmodell, was wir haben, in einem digitalen Raum stattfindet, den es so nicht mehr gibt.



**VIELEN DANK FÜR EURE/IHRE AUFMERKSAMKEIT**

**ICH FREUE MICH AUF FRAGEN UND DEN AUSTAUSCH**